

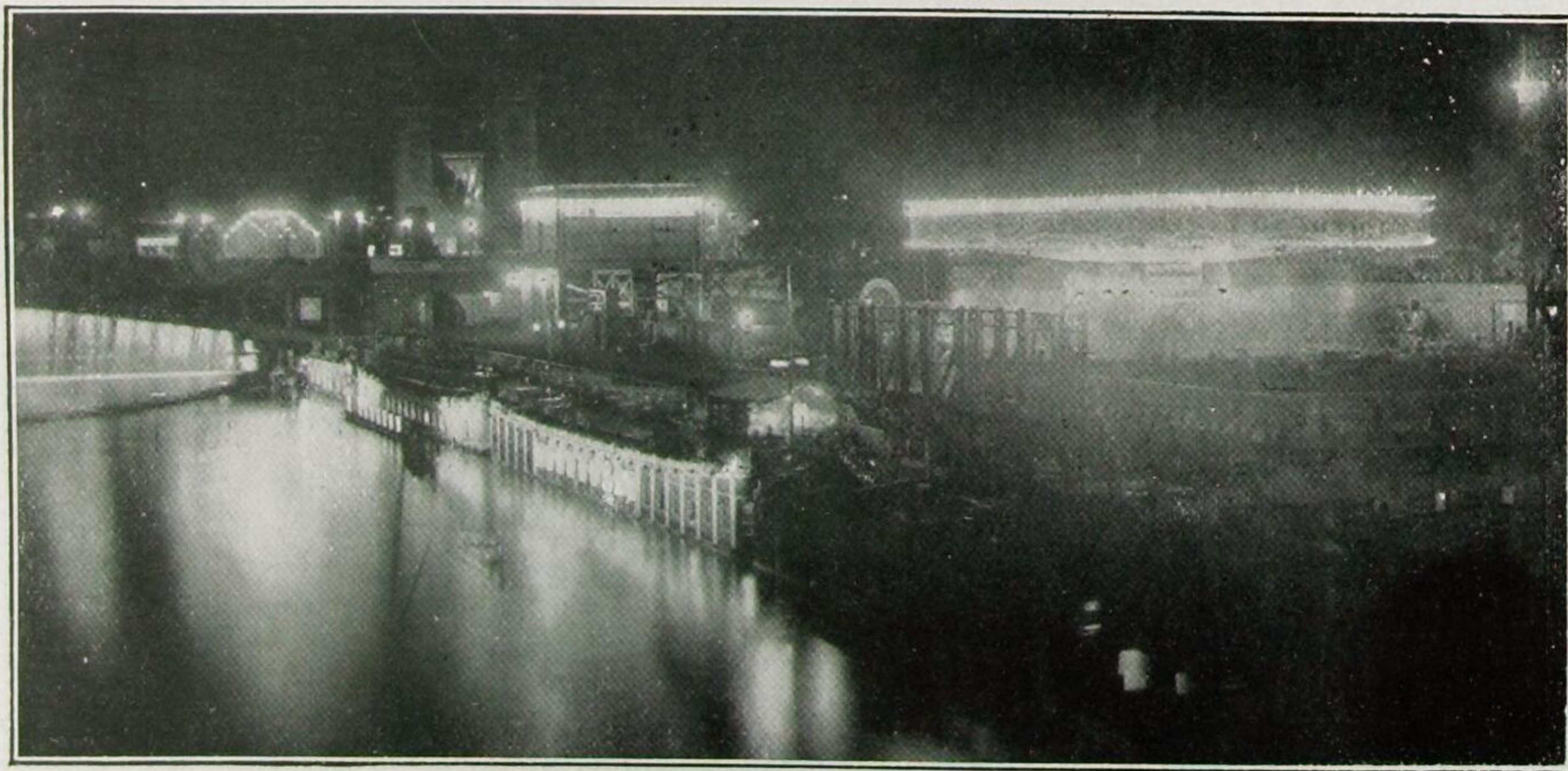
seine Macht und das knisternde Mysterium der Wellen, welche den Raum durchqueren, beladen mit den Worten, die man ihnen anvertraut. Wenn man zu Füßen des Turmes den Kopf hebt, weiss man, dass der Himmel mit Depeschen übersät ist und der Gedanke des Menschen, in irgendeiner Art durch den Schall verkörpert, sich mit dem Unbekannten vermischt. Wenn ich im Dunkeln spazierengehe, um Luft zu schöpfen, so scheint es mir, als ob ich Zahlen einatme, welche den Börsenberichten entschlüpft sind, oder die Punkte und Stäbchen der Morse-Schrift, die so seltsam Bazillen ähneln.

* * *

Die Nächte von Paris und London bieten eine ganze Auswahl des Scheins als Wirklichkeit an: es ist die so dekorative Welt der Erscheinungen, die aus dem Schatten auftaucht, der durch den brutalen Gegensatz des Lichtes undurchdringlich wurde; die ätherische Frau, die aus einer Limousine steigt... Man sieht nichts als zwei blendende Scheinwerfer . . . Und was soll man zu den merkwürdigen Schienenausesserern sagen, die mit ungeheuren Brillen maskiert den Linien der Bahnen prüfend nachgehen, indem sie im Arm einen Topf tragen, darin eine weisse und eine blaue elektrische Blume blüht!

Eine neue Romantik tritt auf den Plan: nicht mehr die der Kaschemmen und Laternen, die an verbogenem Arm vor übelduftenden Winkelgassen aufgehängt sind. Die Gestalt der Gauner verliert das abenteuerliche Aussehen früherer Tage immer mehr, denn sie gleicht sich ganz dem Typ der guten Gesellschaft an. — Selbst die schlecht beleumundeten Bars stecken sich einen hübschen Foxtrott-Namen vor. Dabei unterscheidet sich eine nicht sehr von der andern. Mitternacht kennt keine Scham mehr, und Musik lockt jeden aus sich heraus. Um zwei Uhr früh flammt die Strasse wie ein grosses Seeschiff in der Nacht des Ozeans.

Das Dampfboot verfolgt seinen Weg im rasenden Tempo. Es weiss wohl, dass kein Eisfeld in Sehweite ist. Höchstens könnte man sich einen grossen Engel aus Schnee vorstellen, weil trotz allem zu gewissen Stunden der Nacht, wenn Fieber das Blut im Rhythmus des Zeitalters kreisen lässt und die Hupen der Autos einen höllischen Appell schrillen, man sich einen grossen Engel aus Schnee vorstellen muss: das Symbol einer ganz winzigen, wenn man will, angeborenen Minute der Reinheit.



Der leuchtende Fluss . . .